

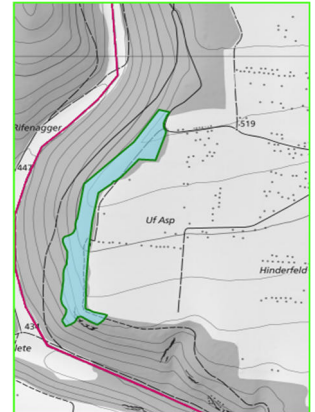


Holzschlag zur Sicherheit der Waldbesucher im Gebiet «Asp» in Dittingen

Ende letzten Jahres haben wir an dieser Stelle über die bevorstehende Sicherheitsholzerei auf Asp berichtet:



Von Waldbesuchern wurde mehrmals die Situation auf Asp, vor allem dort, wo der Wanderweg innerhalb des Waldes verläuft, als gefährlich empfunden. Bei einer erneuten Kontrolle durch den Forstdienst zeigte sich, dass der erneute, trockene Sommer 2020 die Schäden an den Buchen stark verschlimmert hat. 95% der Buchen sind stark geschädigt oder bereits abgestorben (Bild links). Aufgrund dieser Situation, entschied man sich für die Beseitigung der akuten Gefahren noch diesen Winter.



Der Waldbestand wird geräumt werden und im Waldrandbereich zwischen Feld und Hangkante so

vorbereitet, dass sich ein natürlicher Waldrand aus Sträuchern bilden kann. Dies entspricht auch den aktuellen Vorgaben von Naturschutz, Waldentwicklungsplan und Zonenplan Landschaft. Asthaufen, einzelne liegengelassene Bäume und einzelne stehend-abgestorbene Bäume (Totholz) dienen verschiedensten Tier-, Insekten- und Pilzarten als Lebensraum und sind Bestandteil der Naturschutzvergaben. Keinesfalls handelt es sich dabei um eine «Sauerei» im Wald 😊

Inzwischen sind die Arbeiten ausgeführt

Auf den Bildern ist die Fläche des zukünftigen Waldrandbereiches ersichtlich, auf dem eine Vielzahl von Sträuchern und Pflanzen ihren Platz finden werden und so unsere Landschaft aufwerten. Das Fusswägli ist wieder begehbar.



Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Revierförster Peter Stampfli unter Tel. Mobil +41 79 344 84 26 oder Email forstchall@bluewin.ch

Dittingen, 23.02.2021

Forstrevier CHALL und die Waldbesitzer